

## Pflanzenschutz-Information 01/2019

### Austriebs-Spritzung

Es ist allerhöchste Eile geboten – noch können bis zum März die bekannten Austriebsspritzmittel, die Paraffin- und Rapsöl, sowie Kupfer und Schwefel enthalten (Promanal neu von Neudorff, Weißöl) gegen die Eier und Gelege von Spinnmilben, Blattläusen, Frostspanner sowie andere Schädlinge eingesetzt werden. Dies gilt noch bis zum sog. Mausohrstadium beim Obst. Sinnvoll ist es, vorher lose Rindenteile beim Obst zu entfernen.

Einige wesentliche Krankheiten:

### Kräuselkrankheit beim Pfirsich

Diese tritt insbesondere massiv auf, wenn im Februar keine Kupfermittel eingesetzt wurden. Dann gilt es, im Mai/Juni die kranken gekräuselten Blätter auszupflücken oder aufzulesen und zu entsorgen. (Kein Kompost!). Krank aussehende Triebe entfernen. Alle kranken Teile sind hoch pflanzenpathogen!

### Spitzendürre bei Sauerkirsche und Aprikose

Die bei diesen Obstarten häufig auftretende Krankheit ist leicht durch welke Triebe zu erkennen, dies müssen bis in das gesunde Holz entfernt und beseitigt werden. Solche Maßnahmen sind auch zu ergreifen, wenn an Mandelbäumchen oder Forsythien Welke-Erscheinungen zu beobachtet werden.

### Schorf (bei Apfel und Birne und evtl. bei Pfirsich)

. Die Infektion erfolgt meist durch das Fall-Laub unter den Bäumen bei zunehmenden Temperaturen. Die zunächst an den Blättern zu beobachtenden Flecken treten, wenn keine Bekämpfung erfolgt, auch an den Früchten auf. Daher sind nach Möglichkeit die kranken Blätter zu entfernen. Gespritzt wird mit Neudovital und Netz-Schwefelit

Prof. H.Weber Fachberater



Spitzendürre Apfel



Kräuselkrankheit Pfirsich